ERLACH.ch

StedtliInfo

Informationsblatt der Gemeinde Erlach

Ausblick Reben auf See, Foto Martin Kobel

38. Jahrgang Nr. 1/März 2023

Inhaltsverzeichnis

Beitrag		Seiten
Vorwort der Gemeindepräsidentin		3
Berichte aus den Departementen		4
Präsidiales	Aktuelles	4
Tourismus, Kultur und Freizeit	Sanierung Campingplatz	4
	Bauprojekt Hafen	5
Ver- und Entsorgung	Aktuelles	5
Planung und Bau	Sauberes Erlach	8
	Elektrofahrzeug	8
Soziales	Seniorenweihnachten	8
	Handykurs	8
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung	9
	Personelles	9
	Fundbüro	9
	Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2022	10
	REMINDER Einträge erlach.ch	10
	Steuererklärung 2022	10
	Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern	10
	Kehrichtabfuhr an Ostern und Pfingsten	11
	Aktionstag Sauberes Erlach	11
	Baugesuche	11
	Kantonales Energiegesetz	12
Kirchgemeinde Erlach – Tschugg	Sonntagsgottesdienste	13
	Veranstaltungen	14
	Aktuelles aus der Kirchgemeinde	14
Stedtlibibliothek Erlach	Personalwechsel	15
	Aus der Stedtlibibliothek	16
	Lesetipps aus der Stedtlibibliothek	16
	Bücherschrank	17
Oberstufe Erlach	Neuigkeiten aus der Oberstufe	18
Museum Erlach	Jahresbericht 2022	18
Städtchen-Chronik	Zu Ehren der Städtchen-Chronik	18
Tourismus Erlach	Alles erwacht aus dem Winterschlaf	20
Erlach Festival	Das Erlach Festival 2023 nimmt Fahrt auf	21
Erzählnacht	Erzählnacht 2022	21
ROJA	Events	22
Kibez	Tagesplätze	23
Erlach Festival	Flyer 2023	24

Impressum

Herausgeber
Gemeinderat Erlach, info@erlach.ch

Gestaltung/Druck
Sensia AG, Düdingen

StedtliInfo Nr. 2
Redaktionsschluss: 26. April 2023, info@erlach.ch
Verteilung: 11. Mai 2023

Vorwort der Gemeindepräsidentin

Liebe Erlacherinnen und Erlacher

Grosse Bagger und Handwerker mit Helm und orangefarbigen Westen verwandeln seit Monaten das Campinggelände in eine riesige Baustelle. Nicht nur die Kinder sind fasziniert und wollen schauen, was dort passiert, auch viele von uns beobachten die Baufortschritte regelmässig und mit stetigem Interesse. Leider sind nicht alle so vernünftig und bleiben vor dem Zaun stehen, um aus sicherer Distanz zuzuschauen. Wir mussten feststellen, dass immer mehr Schaulustige damit begonnen haben, auf der Baustelle herumzulaufen, was gefährlich und natürlich absolut verboten ist. Es sind schwere Maschinen im Einsatz. Für die Bauarbeiter bedeutet jeder Unbefugte, der das Gelände betritt, eine Gefährdung der Sicherheit und verursacht zusätzlichen Stress. Deshalb hier noch einmal die absolut dingliche Bitte: Betreten Sie die Baustelle nicht, sondern verfolgen Sie die Baufortschritte aus sicherem Abstand hinter dem Zaun.

Bis Ende Januar war vor allem zu sehen wie die Gräben immer grösser wurden und man konnte sich immer schwerer vorstellen, wie das alles bis Anfang April fertig werden soll. Doch jetzt, in den vergangenen beiden Wochen – wir haben Mitte Februar, wenn ich dieses Vorwort schreibe – beginnt alles sichtbar Gestalt anzunehmen. Ein grosser Teil der Leitungen liegt im Boden, Wege werden angelegt, Randsteine einbetoniert, das Fundament für die Terrasse fertiggestellt… Überall wird mit Volldampf gearbeitet, die Temperaturen steigen und auch die Zuversicht wächst kontinuierlich. Unter der Voraussetzung, dass das Wetter auch weiterhin mithilft, schaffen wir es, die wesentlichen Arbeiten bis Ostern fertigzustellen und die Campingsaison pünktlich zu eröffnen. An der Einrichtung des Winterstandplatzes für Schweizer Fahrende in der Lochmatte wird voraussichtlich bis Auffahrt weitergearbeitet werden müssen. Insgesamt können wir aber optimistisch, zufrieden und dankbar sein. Die Projekt- und Bauleitung, die beteiligten Firmen, alle Handwerker und Handwerkerinnen leisten sehr gute und engagierte Arbeit. Auch die Gemeindeverwaltung, der Werkhof und die beteiligten Behördenmitglieder haben für die Sanierung des Campings in den vergangenen Monaten viel Zeit und Engagement eingebracht.

Ostern soll es also so weit sein. Wir wollen die Einweihung mit einem kleinen Anlass feiern, der für den 6. April geplant ist. Die Camping Erlach AG und der Gemeinderat laden Sie ein, mit uns auf einen guten Start anzustossen und den sanierten Platz zu besichtigen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Die Einladung folgt per Beilage im Amtsanzeiger. Ohne Ihre Zustimmung zum erforderlichen Nachkredit an der Gemeindeversammlung im vergangenen Dezember hätten wir es nicht schaffen können. Hierfür möchte ich Ihnen auch an dieser Stelle noch einmal herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude am schönen Frühlingswetter und eine gute Zeit.

Herzliche Grüsse,
Petra Frommert

Berichte aus den Departementen

Aus dem Departement Präsidiales

Camping Erlach und Winterstandplatz für Schweizer Fahrende

Die Informationen hierzu finden Sie im Bericht und den Fotos von Stephan Kaltenrieder und im Vorwort. Wenn das Wetter auch weiterhin mithilft, sollte es gelingen den Zeitplan weitgehend einzuhalten. Auch finanziell rechnen wir zurzeit nicht mehr mit Unvorhergesehenem.

ZPP «Hinter den Häusern»

Auf der Grundlage der Empfehlungen aus dem Workshopverfahren konnte der Auftrag zur Erstellung einer Überbauungsordnung vergeben werden. Der Entwurf wird voraussichtlich bis Ende des Jahres vorliegen. Die Liegenschaftsbesitzer:innen des ZPP-Perimeters werden hierbei miteinbezogen werden.

Entwicklung im Bereich Gravure

Am 17. Januar fand die Startsitzung für den Studienauftrag statt. Vier Architektenteams wurden zur Ausarbeitung konkreter Projekte für die zukünftige Gestaltung des Areals eingeladen. Die Ergebnisse werden bis Anfang August 2023 eingereicht. Mitte August wird eine Jury aus Fachpersonen sowie Vertreter:innen der Investoren, der Gemeinde und weiteren Beteiligten die Projekte beurteilen. Das Siegerprojekt werden wir voraussichtlich im Herbst 2023 der Öffentlichkeit vorstellen können.

Arbeitsgruppe Verkehrs- und Parkierungskonzept

Der in Auftrag gegebene Bericht «Überprüfung und Weiterentwicklung Verkehrsregime Erlach» wurde fertig gestellt und wird Anfang März der Arbeitsgruppe vorgestellt. Der Bericht zeigt umfassend mögliche Handlungsoptionen zu den von der Arbeitsgruppe behandelten Themen. Aufbauend auf den Bericht wird die Arbeitsgruppe Empfehlungen für die nächsten Schritte zuhanden des Gemeinderats abgeben.

Tennisparkplatz

Das Baugesuch wurde eingereicht, die Baubewillung liegt aber zurzeit noch nicht vor. Der Baubeginn ist somit leider nicht, wie ursprünglich vorgesehen, Anfang April unmittelbar im Anschluss an die Fertigstellung des Campingareals möglich. Bei einem späteren Baubeginn erscheint das Risiko zu gross, dass der Parkplatz nicht mehr rechtzeitig vor Beginn der Sommersaison fertiggestellt werden kann. Das Parkplatzchaos, welches in diesem Fall entstünde, wollen wir uns lieber gar nicht erst vorstellen. Aus diesem Grund werden wir die Umbauarbeiten nun erst nach Saisonende ausführen können. Wir bitten insbesondere die Anwohner:innen um Verständnis für diese Entscheidung.

Fernwärme

Im Januar hat der Kanton die Standortanfrage, welche bereits in der vergangenen Legislatur eingereicht wurde, abschlägig beantwortet. Angesichts der Dringlichkeit und dem seit langer Zeit vorhandenen Wunsch vieler Erlacher:innen, bestehende Ölheizungen durch umweltfreundliche Fernwärme zu ersetzen, bedauern wir dies sehr. Besonders ungünstig ist auch, dass durch die lange Dauer der Abklärungen viel wertvolle Zeit verloren gegangen ist. Für den Gemeinderat bleibt die Realisierung von Fernwärme weiterhin ein sehr wichtiges Anliegen, welches wir entsprechend weiterverfolgen. Alternativstandorte werden derzeit geprüft.

Petra Frommert, Gemeindepräsidentin

Aus dem Departement Tourismus, Kultur und Freizeit

Liebe Erlacher:innen

Camping Erlach

Aus dem Vorwort von Petra Frommert geht eigentlich alles hervor, was es momentan zur Sanierung des Campingplatzes zu sagen gibt. Dafür ein paar fotografische Impressionen:

Um die ganzen Arbeiten im Untergrund etwas zu veranschaulichen, finden Sie auf Seite 6+7 auch noch einen Auszug aus dem neuen Werkleitungsplan. Die Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen führen über den gesamten Platz und der Leitungsverlauf ist nun auch elektronisch nachgeführt.

Wenn das Wetter mitspielt, werden die wichtigsten Bauarbeiten bis zur Eröffnung abgeschlossen sein. Finanziell sieht es Stand heute so aus, dass kaum weitere unvorhergesehene Kosten anfallen sollten. Auch der Umbau des Hauptgebäudes inkl. Einbau einer neuen Küche befindet sich derzeit auf Kurs. Die Sanierung dieses Gebäudes wird durch die Pächterin (Camping Erlach AG) finanziert und begleitet.

Weiter möchte ich Sie informieren, dass uns die Besitzer der Camping Erlach AG mitgeteilt haben, dass die «Camping Lodge Gruppe» mit mittlerweile sechs Campinglätzen in der Schweiz erfolgreich auf Wachstumskurs ist. So konnten sie ihre Expansion im Jahr 2023 auch nach Deutschland ausweiten und haben hierzu die Mehrheit einer börsennotierten Gesellschaft in Deutschland übernommen. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf das Pachtverhältnis mit der Camping Erlach AG, weder im Verwaltungsrat noch beim Geschäftsführer Christian Brechbühl und damit auch nicht auf das Verhältnis mit der Gemeinde Erlach.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und freue mich, Sie, liebe Erlacher:innen, schon bald an der bevorstehenden Eröffnung des Campings anzutreffen. Die Einladung folgt zu gegebener Zeit mit einem Beilageblatt im Anzeiger.

Bauprojekt Hafen

Die Gästeplätze Nord sind so gut wie fertig saniert und bereit für die Saison 2023. Einzig der Prallschutz und die Festmachemöglichkeiten müssen noch installiert werden.

Ich wünsche einen schönen, bunten Frühlingsanfang!

Stephan Kaltenrieder, Gemeinderat

Aus dem Departement Ver- und Entsorgung

Der Gemeinderat hat am 10. Januar 2023 einen Verpflichtungskredit zur Erneuerung und Verbesserung der bestehenden Entsorgungslösung in Höhe von CHF 125 000.00 beschlossen und dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Wir werden die Arbeiten nun im Zeitraum März bis Mai ausführen. Entsprechende Informationen über die neuen Regelungen werden allen Haushaltungen rechtzeitig zugestellt. An dieser Stelle ein kurzer Überblick über die beschlossenen Neuerungen:

Sammelstellen Du Port-Parkplatz und Gemeindehaus

Die beiden grösseren, bestehenden Sammelstellen auf dem Du Port-Parkplatz und hinter dem Gemeindehaus werden neu gestaltet und mit abschliessbarer Einfassung versehen.

- Die Anordnung der Container sowie der Sammelbehälter wird verändert, wodurch Ordnung und Sauberkeit verbessert werden sollen. Defekte Sammelgefässe werden ersetzt.
- Neue Sammelgefässe für Glas und Alu/Blechdosen sollen die Lärmemission erheblich verbessern.
- Die Sammelstelle hinter dem Gemeindehaus wird unter der Woche abends sowie ab Samstagnachmittag bis Montagmorgen abgeschlossen werden. Hierdurch soll u. a. die Lärmbelästigung für die Anwohner:innen reduziert werden. In einer ersten Phase soll die Sammelstelle auf dem Du Port-Parkplatz immer geöffnet bleiben.

Übrige Sammelstellen

Bei allen übrigen, bestehenden Sammelstellen, welche Container für Haushaltsabfälle beinhalten, werden defekte Container soweit erforderlich durch neue Container mit Fusshebel ersetzt.

Sperrgut

Bisher konnte das Sperrgut mit der erforderlichen Anzahl Müve-Vignetten direkt bei jeder dezentralen Sammelstelle deponiert werden. Neu kann Sperrgut nur noch im Werkhof zu den ordentlichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Das Anbringen von Vignetten ist weiterhin erforderlich. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten müssten jeweils direkt mit dem Werkhof vereinbart werden. Dies erachtet der Gemeinderat als wichtigen Schritt zur Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit an den Sammelstellen, da insbesondere das wilde Deponieren von Sperrgut bisher immer zu Problemen geführt hat.

Sonderabfälle

werden wie bisher einmal jährlich zusammen mit den Nachbargemeinden entgegengenommen.

Galisstrasse
Loch
Altstadt

Seespiegel Sommer normal 429.45 müM
Under der Gärbi
1286
1303
933
2222
1265
242

Bauschutt und Altöl

Wird künftig nicht mehr von der Gemeinde gesammelt, sondern muss an den entsprechenden Sammelstellen in der Region abgegeben werden. Speiseöl in haushaltsüblichen Mengen kann dem Hausmüll wie bis anhin in verschlossenen Gefässen beigegeben werden. Für die Entsorgung von Motoren- und Speiseöl in grösseren Mengen sowie von Bauschutt sind die Gemeinden nicht zuständig.

Kunststoffsammlung

Neu werden an vier der bestehenden dezentralen Sammelstellen Plastikabfälle/Kunststoffe gesammelt werden. Dazu werden entsprechende Sammelcontainer bereitgestellt. Die Sammelsäcke für die Kunststoffsammlung sind gebührenpflichtig und werden zusammen mit den Müve-Säcken verkauft. Vor Einführung der Plastiksammlung gibt die Gemeinde an alle Haushalte separate Informationen zum Sammelgut sowie einen Gratis-Sammelsack ab.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung wird gemäss bisherigem System beibehalten. Grüngutcontainer dürfen nicht vom Standort entfernt werden. Der Hinweis hierauf und auf die Möglichkeit, bei grösseren Mengen Grüngutcontainer beim Werkhof zu beziehen, wird verbessert.

Eingeführt wurde, wie bereits in der letzten StedtliInfo berichtet, seit Januar 2023 die Kooperation mit der Gemeinde Vinelz bei folgenden Sammlungen:

- **Papier & Karton** wird gemeinsam beim Feuerwehrmagazin zwischen Erlach und Vinelz gesammelt. Dadurch werden die Sammeltage ohne grossen Mehraufwand verdoppelt.
- **Elektroschrott & Alteisen** wird für die Einwohner:innen beider Gemeinden im Werkhof Erlach gesammelt und kann dort zu den Öffnungszeiten deponiert werden.

Janosch Fischer, Gemeinderat

Aus dem Departement Planung und Bau

«Sauberes Erlach»

4540… dies ist die unglaublich grosse Anzahl Arbeitsstunden die seit 2003 freiwillig von insgesamt 908 Menschen geleistet wurden.
Dieses Jahr findet der Aktionstag «Sauberes Erlach» zum 20. Mal statt. Am 29. April wird zusammen aufgeräumt, geputzt und geflickt was das Zeug hält. Auch das gemütliche Beisammensein fehlt dieses Jahr nicht. Wer noch nie teilgenommen hat, dem sei hier gesagt: dieser Aktionstag hat Suchtpotential, wer einmal dabei war kommt immer wieder. Mit Freude nimmt die Gemeindeverwaltung Ihre Anmeldung bis zum 20. März entgegen.

Elektrofahrzeug

Im März wird die Fahrzeugflotte des Werkhofes mit einem umweltfreundlichen Elektro-Dreirad-Töff mit Anhänger der Marke Kyburz ergänzt. Diese Anschaffung ist als ergänzendes Fahrzeug für den ab Sommer auszubildendenden Lernenden im Werkhof gedacht und ein Teilersatz des ausgemusterten Piaggio-Lieferwagens. 1× pro Woche wird damit auch der Anzeiger von Sonja Steiner umweltfreundlich ausgefahren.

Bernd Somalvico, Gemeinderat

Aus dem Departement Soziales

Seniorenweihnachten

Über 70 Personen durften wir an der Seniorenweihnachtsfeier im Dezember 2022 in der Aula des Oberstufenzentrums empfangen. Erich Ruefer hat bei der musikalischen Organisation unterstützt und den Kinderchor der Basisstufe gebeten, uns ein paar Lieder aus ihrem Repertoire vorzusingen. Nebst dem Gitarrenspiel von ihm hat Hedi Habegger auf der Zither mit einigen Weihnachtsliedern für eine stimmige Zeit gesorgt. Zwei Weihnachtsgeschichten, erzählt von Jürg Fahm und Pfarrer Philipp Bernhard, sorgten für dankbare, aber auch lustige Momente. Verpflegt wurden wir durch Marianne Züllis Gebäck. Helfende Hände unterstützten den ganzen Nachmittag hindurch. Vielen Dank Rosmarie Binggeli, Greti Garo, Anne Marie Delay, Andrea Helbling und Corinne Jeannet für die Unterstützung bei der Dekoration, dem Service und beim Freudeteilen.

Handykurs

Speditiv und unkompliziert… Ende Herbst fragte ich bei meiner Gemeinderatskollegin Erika Gobet (Ressort Schule, Jugend und Sport) an, ob wir gemeinsam ein kleines Generationenprojekt starten möchten. Kurzerhand war die Schule informiert und wir organisierten zusammen einen Handykurs für ältere Menschen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse gaben an drei Nachmittagen im Januar und Februar 2023 ihr Knowhow

über die aktuelle Technologie unseren Senioren und Seniorinnen weiter. Die Teilnehmenden haben die lehrreiche Zeit sehr geschätzt und hatten Freude am Kontakt mit den Jugendlichen. Die unkomplizierte Organisation mit Roger Noti, Schulleiter und Simon Jäger, Lehrkraft war erfrischend – vielen Dank, dass unser Projekt Platz im Lehrplan hatte.

Altersleitbild Sozialregion Erlach

Im Jahr 2008 wurde in der Sozialregion Erlach ein Altersleitbild erstellt. Obwohl dieses heute in vielen Bereichen noch immer aktuell ist, war es aus Sicht der Regionalen Sozialkommission Erlach wichtig, das Altersleitbild nach nunmehr 14 Jahren zu überarbeiten und den neuen Anforderungen anzupassen.
Hinzu kam, dass im Oktober 2021 die neue Regionale Altersplanung Biel–Seeland 2021 bis 2030 vom Verein seeland.biel/bienne veröffentlicht wurde. Das Altersleitbild der Sozialregion Erlach sollte an diese adaptiert werden. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreter:innen der beteiligten Gemeinden hat diese Arbeit geleistet. Das Altersleitbild der Sozialregion Erlach 2023 liegt nun vor und kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen oder eine gedruckte Version auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Jeanine Huber, Gemeinderätin

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt nebst den ordentlichen Feiertagen am Freitag, 19. Mai 2023 (Brücke nach Auffahrt) geschlossen.

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vorgängig vereinbart werden. Zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag	08.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 11.30 Uhr

Personelles

Stedtlibibliothek

Verabschiedung Beatrice Zahnd
Per Ende Dezember 2022 hat Beatrice Zahnd nach rund 15 Jahren das Team der Stedtlibibliothek verlassen. Herzlichen Dank, liebe Beatrice für deinen langjährigen und sehr engagierten Einsatz für die Bibliothek! Für deine Zukunft wünschen wir dir nur das Beste.

Vorstellung Claudia Dahinden
Claudia Dahinden stellt sich in der Rubrik Stedtlibibliothek vor. Auch seitens Gemeinde heissen wir Claudia herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfüllung und Bereicherung in der Stedtlibibliothek. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Regionaler Sozialdienst Erlach

Per 1. März 2023 begrüssen wir im Regionalen Sozialdienst Erlach zwei neue Sozialarbeiterinnen, Anchara Löffel und Claudia Brückner. In der Buchhaltung beginnt ebenfalls per 1. März 2023 Nicole Sager. Den neuen Mitarbeiterinnen wünschen wir einen guten Start, eine erfolgreiche Einarbeitung und viel Freude bei den neuen Aufgaben. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!
Den per Ende Februar 2023 ausgetrenenen Mitarbeiterinnen Celine Schmidt, Lara Reichenbach und Regine Weber danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen beruflich wie privat alles Gute!

Fundbüro

Die unten aufgelisteten Gegenstände wurden im letzten Jahr bei der Gemeindeverwaltung abgegeben und suchen ihre Besitzer:in. Erkennen Sie einen vermissten Gegenstand wieder? Melden Sie sich bei uns.

Funddatum	Fundort	Fundgegenstand
Januar 2023	Unbekannt	Smartwatch
Januar 2023	Burgerweg	Brille in Lederetui
Oktober 2022	Unbekannt	Smartphone in Lederhülle

Funddatum	Fundort	Fundgegenstand
Oktober 2022	Unbekannt	Mobiltelefon
August 2022	Strandwiese	Rucksack mit Badesachen
Juli 2022	Bootsclub	Turnsack FILA
Juni 2022	Breitenweg	Smartphone
Februar 2022	Restaurant Du Port	Mobiltelefon

Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2022

Einwohner:innen	Weiblich	Männlich	Total
Total	716	683	1399

REMINDER an Vereine, Gewerbe- und Gastrobetriebe in Erlach

Nutzen Sie die Gelegenheit und bestimmen Sie, was über Ihren Verein/Betrieb auf der Gemeindehomepage www.erlach.ch veröffentlicht wird. Sie können Ihren Eintrag zusätzlich im Online-Ortsplan verlinken. Dafür müssen Sie sich nur registrieren und den Eintrag erstellen. Den Login-Bereich finden Sie auf der Startseite zuoberst im blauen Balken. Vergessen Sie nicht, auch Veranstaltungen über das Login zu melden, damit die Bevölkerung bestens informiert ist.
Die Gemeindeverwaltung prüft die Einträge sowie Veranstaltungsmeldungen und gibt diese anschliessend frei. Die Veranstaltungen sind mit der Homepage des Tourismusvereins gekoppelt, sodass künftig ein gemeinsamer Online-Veranstaltungskalender dargestellt wird.
Wenn Sie Hilfe benötigen, dürfen Sie gerne die Gemeindeverwaltung (info@erlach.ch, 032 338 88 88) kontaktieren.

Steuererklärung 2022

Es ist wieder Zeit, die Steuererklärung auszufüllen! Über 90 Prozent der Berner:innen füllen die Formulare bereits komplett elektronisch aus und reichen sie ein. Dank der Zwei-Faktor-Authentifizierung per Smartphone-App ist die Anmeldung noch sicherer. Die elektronische Übermittlung hat viele Vorteile:

- Belege via Computerablage hochladen oder mit dem Smartphone fotografieren und direkt hochladen.
- Den eSteuerauszug der Bank hochladen und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- Steuererklärung für Dritte ausfüllen, beispielsweise für die Eltern sowie als Treuhänder/-in oder als Organisation für die Kundinnen und Kunden.
- Jederzeit den Stand der Rechnungen, Veranlagungen und Zahlungen abfragen.
- QR-Rechnungen für die Zahlungen online bestellen.
- Einsprachen online einreichen.

In den Einstellungen des BE-Logins können Steuerpflichtige selber festlegen, welches Sicherheitsmerkmal sie bevorzugen. Falls Sie noch keinen Zugang haben zu BE-Login, können Sie sich mit den Login-Daten auf dem Brief zur Steuererklärung registrieren.
Zudem ist es neu auch für Personengesellschaften, Erben- und Miteigentümergemeinschaften (sogenannte virtuelle Steuersubjekte) möglich, Steuererklärungen vollständig elektronisch zu erfassen und einzureichen.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern im öffentlichen Strassenraum

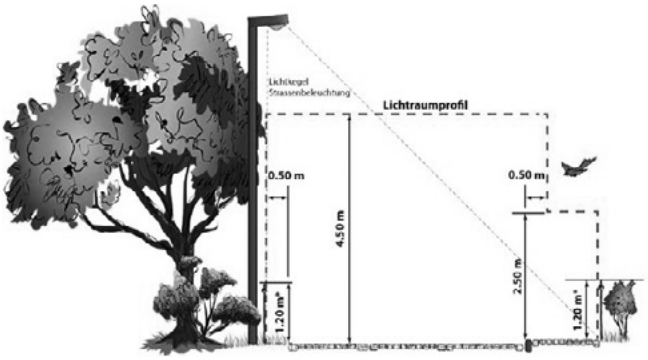
Die Eigentümer:innen von Privatparzellen sowie Strassenanstösser:innen werden ersucht bezüglich Bepflanzung und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, welche
- zu nahe an Strassen stehen,
- in den Strassen- und/oder Trottoirraum hineinragen,
- Signalisationen und Strassenbeleuchtungen abdecken oder
- die Überischt bei Strassenverzweigungen einschränken,

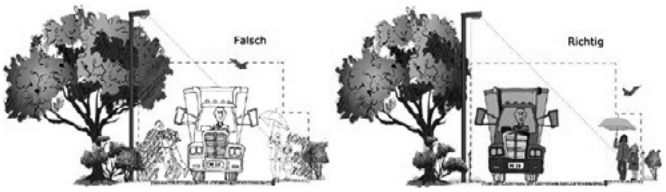
gefährden die Verkehrsteilnehmenden. Spezielle Gefahr besteht für Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zusätzlich werden die Strassenunterhalts- und Reinigungsarbeiten erschwert oder verunmöglicht.

Zur Verhinderung von Verkehrs- und sonstigen Gefährdungen schreibt das kantonale Strassenrecht unter anderem folgendes vor (vlg. Strassengesetz Art. 73 Abs. 1, Art. 74 Bst. b, Art. 84 Abs. 2, Art. 93; Strassenverordnung Art. 56 und Art. 57):
- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,5 m Höhe hineinragen; über Fuss-, Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2,5 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

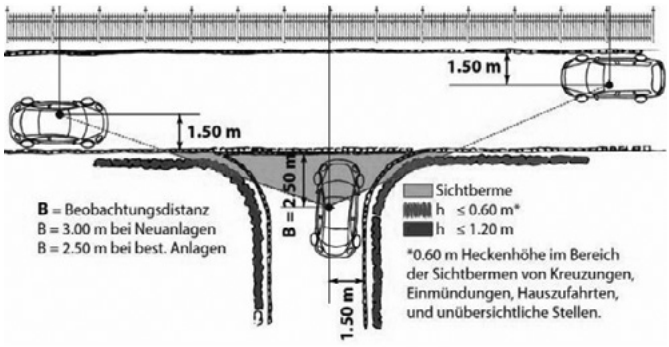
– Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
– Signalisationen und Strassenspiegel müssen von allen Strassenseiten gut sichtbar bleiben.



Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1,2 m müssen einen Strassenabstand von mindestens 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An **unübersichtlichen Strassenstellen und Grundstückzufahrten** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen geltend dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.



Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen und entlang von Radwegen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen und Kreuzungen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen ausreichender Seitenbereich freizuhalten ist.



Kehrichtabfuhr an Ostern und Pfingsten

An den kommenden Feiertagen (Oster- und Pfingstmontag) muss der gewohnte Abfuhrtag von Montag auf Dienstag verschoben werden. Die Kehrichtabfuhr findet wie folgt statt:

Nach Ostern am **Dienstag, 11. April 2023**
Nach Pfingsten am **Dienstag, 30. Mai 2023**

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie den Kehricht erst am Dienstagmorgen an den Sammelplätzen deponieren. So können alle etwas zur Sauberkeit unseres Städtchens beitragen und es besteht keine Gefahr, dass der Kehricht über Nacht durch Tiere verstreut wird. Nach dem jeweiligen Feiertag findet die Kehrichtabfuhr wie gewohnt am Montag statt.

Aktionstag Sauberes Erlach

Der Aktionstag «Sauberes Erlach» ist mittlerweile zu einem Erlebnistag geworden, bei welchem im Interesse des Gemeindewohles sinnvolle Arbeiten ausgeführt werden; abgerundet wird der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein auf dem Seemättel oder bei schlechtem Wetter im Werkhof.

Der diesjährige Aktionstag findet am **Samstag, 29. April 2023 statt.**

Das Anmeldeformular ist Mitte Februar mit dem Anzeiger in alle Haushalte verteilt worden und ist ebenfalls auf der Homepage unter «Aktuelles» aufgeschaltet. Anmeldefrist ist der 20. März 2023.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Baugesuche

In den letzten Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Gesuchsteller:in	Bauvorhaben
Dominique Burkhardt	Umgebung Nordwestseite; Entfernen von morschem, vertikalen Rundholz-Abschluss; Erstellen einer begrünten Böschung (Neigung ca.45°)
Sarah Antonietti	Dachsanierung Einfamilienhaus; Wechsel der Dacheindeckung
Reto Wegmüller	Bestehende betonüberdachte Terrasse mit einer Glasschiebewand versehen; Neuanbringung der Sonnenstore
Christof Berner	Ersatz Ölheizung durch eine Aussenluft-Wärmepumpe; Sanierung Dach und Fassade
Erich Ruefer	Einbau Holzofen im 1. Stock

Hinweis: Wärmeerzeugerersatz = Heizungsersatz

Muss in Ihrer Liegenschaft der Wärmeerzeuger ersetzt werden?

Der Heizungsersatz ist generell meldepflichtig.
Die Meldung erfolgt vor dem Ersatz via ebau (Fachperson oder Bauherrschaft).

Als Heizungsersatz gilt der Ersatz folgender Bauteile:
- Kessel, Brenner (wenn der Kessel älter als 10 Jahre ist), Kamin, Öltank
- Kleinere Reparaturen (z. B. an der Steuerung) gelten nicht als Heizungsersatz.

Ihre Liegenschaft gehört zu einer der folgenden Kategorien:
- Wohnen MFH
- Verwaltung
- Verkauf
- Wohnen EFH
- Schulen
- Restaurants

Ihre Liegenschaft gehört zu einer der folgenden Kategorien:
- Versammlungslokale
- Industrie
- Sportbauten
- Spitäler
- Lager
- Hallenbäder

Ihre Liegenschaft ist **20 Jahre alt oder jünger** (zum Zeitpunkt der Meldung).

Ihre Liegenschaft ist **älter als 20 Jahre** (zum Zeitpunkt der Meldung).

Sie wählen ein System mit einem erneuerbarem Energieträger oder schliessen an einen Wärmeverbund an.

Sie möchten an einen Wärmeverbund anschliessen, der Anschluss ist aber noch nicht möglich.

Sie heizen nach dem Heizungsersatz weiterhin mit einem fossilen Energieträger (Gas oder Öl).

Sie müssen Ihre Gas- oder Ölheizung ganz oder teilweise wegen eines Defekts ungeplant ersetzen.

Sie können als Übergangslösung, während maximal 5 Jahren befristet, ein fossil betriebenes Heizsystem einsetzen.

Entscheiden Sie mit welchen Massnahmen Sie die Anforderungen erfüllen und nachweisen können:

- **Gültiges MINERGIE-Zertifikat**
- **GEAK Gesamtenergieeffizienz D**
- **Zusätzlich mind. 50 % erneuerbares Gas aus der Schweiz** (Standardlösung 12)
- **Fachgerechte Umsetzung einer Standardlösung gemäss EN-120 BE**

Melden Sie das Provisorium spätestens 4 Wochen nach dem Ersatz!

Weisen Sie bis Anfang nächster Heizperiode (spätestens 15. September) nach, wie Sie die Anforderungen erfüllen.

Es ist technisch nicht möglich eine der geforderten Massnahmen umzusetzen?

Reichen Sie bei Ihrer Gemeinde ein begründetes Ausnahmegesuch ein.

Meldung und Nachweis der Anforderungen

Melden Sie den Heizungsersatz mit den notwendigen Nachweisen über die Meldeplattform eBau. Bitte klären Sie, ob für die Umsetzung der gewählten Massnahme eine Baubewilligung oder eine zusätzliche Meldung zur Nutzung der Sonnenenergie notwendig ist.

Die Möglichkeit von Fördergeldern ist zu prüfen.

Kantonales Energiegesetz

Diese Änderungen müssen Gebäudebesitzende kennen

Das revidierte Energiegesetz trat per 1. Januar 2023 in Kraft. Die Vorgaben zielen darauf ab, den Energieverbrauch zu reduzieren, den CO^2-Ausstoss zu verringern, die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen, die Auslandabhängigkeit zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu stärken.
Für Gebäudebesitzer:innen sind nachfolgende Informationen wichtig:

Heizungsersatz

Neu ist der Ersatz der Heizung immer meldepflichtig. Sofern erneut eine mit fossilen Energieträgern betriebene Heizung eingebaut wird, gelten bei über 20-jährigen Wohngebäuden sowie Verwaltungsgebäuden, Schulen, Verkaufsgebäuden und Restaurants zusätzliche Anforderungen. Die Anforderungen können erfüllt werden, wenn im aktuellen Zustand mindestens die GEAK-Gesamtenergieeffizienz D nachgewiesen wird, ein gültiges Minergie-Zertifikat vorliegt oder eine der zwölf Standardlösungen fachgerecht umgesetzt wird.
Die Meldung des Heizungsersatzes erfolgt über das eBau-Portal (www.portal.ebau.apps.be.ch/) des Kantons Bern.

Elektroboiler

Bestehende, zentrale Elektroboiler in Wohnbauten müssen innert 20 Jahren ab Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes (spätestens bis 31.12.2043) ersetzt werden, sofern sie nicht mit mindestens 50 % erneuerbarem, eigenproduziertem Strom betrieben werden.

Neubauten

Der Grenzwert des gewichteten Energiebedarfs wird aufgehoben und durch die gewichtete Gesamtenergieeffizienz abgelöst. Damit ist der gesamte Energieverbrauch des Gebäudes zu berücksichtigen. Gleichzeitig darf die Eigenenergieerzeugung (Elektrizität und/oder Wärme) in Abzug gebracht werden, sofern diese aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Der Grenzwert des Heizwärmebedarfs bleibt bestehen.
Bei Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudefläche von mehr als 300 m^2 muss neu eine Solaranlage installiert werden. Ausserdem gilt neu eine Ausrüstungspflicht von Parkplätzen mit einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Detaillierte Informationen finden Sie unter:
- www.be.ch/keng
- Merkblatt «Wärmeerzeugerersatz», Seite 12

Für eine Beratung wenden Sie sich an die öffentliche regionale Energieberatung des Kantons Bern (www.weu.be.ch/de/start/themen/energie/energieberatung.html) oder an die Beratungsstelle Emch+Berger Revelio AG, welche ab 1. Januar 2023 für unsere Region zuständig ist.

Gemeindeverwaltung Erlach

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

Kirche für …

Sonntagsgottesdienste

12. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Philipp Bernhard, Pfarrer
Annemarie Wälti, Organistin

19. März, 9.30 Uhr
«Brot für alle»-Gottesdienst
Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Profos, Orgel

26. März, 9.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Regio KUW4 in Vinelz
Donald Hasler, Pfarrer
Sylvia Stampfli, Katechetin

2. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Palmsonntag
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel & Erlacher Kantorei

7. April, 9.30 Uhr
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
Philipp Bernhard, Pfarrer
Annemarie Wälti, Organistin

9. April, 9.30 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel, und Edmée-Angéline Sansonnens, Harfe
Anschliessend Eiertütschen im Kirchgemeindehaus.

16. April
Kein Gottesdienst in der Kirche Erlach

23. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Elisabeth Profos, Organistin

30. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst, Mehrzweckanlage Tschugg
Philipp Bernhard, Pfarrer
Satomi Kikuchi, Musik

7. Mai
Kein Gottesdienst in der Kirche Erlach

Die weiteren Angaben für die Gottesdienste finden Sie im reformiert, im Anzeiger oder auf unserer Homepage: www.kirche-erlach.ch.

Veranstaltungen

März 2023

OFFENES OFENHAUS

Samstag, 4. März, 11.00 Uhr
Brotbacktag im Ofenhaus der Kirchgemeinde

Samstag, 18. März
Aktionstag «Brot für alle»: Rosenverkauf & Suppentag
Weitere Infos siehe unten.

Dienstag, 28. März, 12.00 Uhr
Mittagstisch für alle im Kirchgemeindehaus

April 2023

GLAUBE BIBEL LEBEN KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG SEELAND WEST

Samstag, 1. April
Regionale Erwachsenenbildung «Krieg–Frieden»
Mit Hightech für den Frieden – zu Besuch bei der Digger Foundation in Tavannes
Weitere Infos siehe unten.

CAFÉGLISE

Mittwoch, 19. April, 14.00–17.00 Uhr
Kaffee & Kuchen im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 25. April, 12.00 Uhr
Mittagstisch für alle im Kirchgemeindehaus

Mai 2023

Mittwoch, 10. Mai
Ausflug für Seniorinnen und Senioren: mit Käptn Oli und der Romandie auf dem schönen Bielersee
Bitte Datum reservieren! Eine Einladung folgt.

Voranzeige 2023

PICCOLO MONDO
KIRCHGEMEINDE ERLACH-TSCHUGG
KINDER-ZELTDORF

In der letzten Sommerferienwoche, von Montag 7. bis Donnerstag 10. August, verwandelt sich der Kirchgemeindegarten erneut in ein buntes Zeltdorf: Wir geniessen das Lagerleben und übernachten unter den Sternen. Es gibt jede Menge Spiel und Spass und Lagerfeuergeschichten.
Für Kinder der 1. bis 6. Klasse.
Weitere Infos zu Anmeldung, Programm etc. gibt es auf www.kirche-erlach.ch oder bei Philipp Bernhard.

Aktuelles aus der Kirchgemeinde

Mit Suppe und Rosen für eine gerechtere Welt – Aktionstag im Rahmen der ökumenischen Kampagne am Samstag, 18. März

Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein? Mit dieser Sinnfrage regen die kirchlichen Hilfswerke HEKS/bfa und Fastenaktion zum Nachdenken an über Klimagerechtigkeit und darüber, was wir selber dazu beitragen können. Mit dem traditionellen Suppentag und dem Rosenverkauf am Samstag, 18. März, beteiligen wir uns als Kirchgemeinde an der Kampagne.
Unser Spendeziel: Der Erlös aus dem Suppenverkauf kommt dieses Jahr einem Projekt im Niger zu Gute, wo sich der Klimawandel besonders stark bemerkbar macht. Das Projekt unterstützt die lokalen Bäuerinnen und Bauern dabei, den wachsenden Herausforderungen mit nachhaltigen Anbau- und Bewässerungsmethoden zu begegnen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich am Sammeltag zu beteiligen und im Suppenbistro ein nahrhaftes Mitagessen zu geniessen.

Wann und wo:
Rosenverkauf beim Schlossbergbrunnen,
9.30–11.30 Uhr
Suppentag, zum Mitnehmen oder serviert im Kirchgemeindehaus, 11.00 bis 13.30 Uhr

Ausflug zur DIGGER-Foundation nach Tavannes am Samstag, 1. April

Im Rahmen der Kirchlichen Erwachsenenbildung Seeland-West «Krieg–Frieden» besuchen wir ein einzigartiges Friedensprojekt, welches nicht weit von hier zu Hause ist, jedoch in die ganze Welt ausstrahlt: Die DIGGER-Foundation in Tavannes setzt auf dem Gebiet der humanitären Minenräumung neue Massstäbe.
Statt in mühevoller und gefährlicher Handarbeit räumt DIGGER ganze Minenfelder mit ihren robusten, ferngesteuerten Fahrzeugen. Wo vorher jeder Schritt lebensgefährlich war, können nun Felder neu bestellt, kann die lokale Bevölkerung wieder in Sicherheit leben und neue Perspektiven aufbauen. Antipersonen-Minen, die in vielen Kriegen im Boden vergraben und zu oft dort vergessen werden, sind eine tödliche Geissel der Menschheit. Das Engagement von DIGGER bringt Betroffenen neue Hoffnung und zeigt, was passiert, wenn sich Schweizer Hightech mit der Vision einer friedlicheren Welt verbindet.

Organisatorisches:
Interessierte können sich **bis am 20. März** für den Ausflug anmelden. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Kosten: CHF 10.– (DIGGER Expo). Wir reisen mit zwei Taxi-Bussen nach Tavannes.

Infos & Anmeldung:
Pfarramt Erlach-Tschugg, Amthausgasse 16,
3235 Erlach
032 338 11 20, pfarramt@kirche-erlach.ch

Bitte teilen Sie uns mit, wie Sie heissen, wie viele Personen mitreisen, wie wir Sie erreichen können (Telefon & Email) und bei welcher der folgenden Haltestellen Sie zusteigen möchten:

Bus 1: Gampelen, Kirche (8.45 Uhr) | Ins, Bärenplatz (8.50) | Brüttelen, Rest. Linde (8.55) | Lüscherz, Bahnhof (9.05) | Täuffelen, Bahnhof (9.10)
Bus 2: Tschugg, M. Garo (8.45) | Erlach, Amthaus (8.50) Vinelz, Dorfplatz (8.55) | Lüscherz, Rest. Sternen (9.00) | Sutz, Nile (9.15)

Treffpunkt für alle um 10.00 Uhr bei der DIGGER Foundation in Tavannes. Rückfahrt ab Tavannes ca. 12.30 Uhr

Kirchenschliessung vom 24. April bis am 5. Mai
Aufgrund von Handwerkerarbeiten ist die Kirche Erlach vom 24. April bis am 5. Mai 2023 geschlossen. Für allfällige Abdankungen steht eine Ersatzlokalität zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Pfr. Philipp Bernhard
032 338 11 20 oder pfarramt@kirche-erlach.ch

Erlach Gals Lüscherz Tschugg Vinelz

Personalwechsel

Mein Name ist Claudia Dahinden und ich bin seit Jahresbeginn neu im Team der Stedtlibibliothek in Erlach.
Aufgewachsen bin ich zwar im Freiburger Sensebezirk, mein Herz gehört jedoch seit fast 20 Jahren dem Seeland. Hier lebe ich mit meinem Mann, unseren beiden Töchtern und unseren Vierbeinern.

Die Liebe zu Büchern begann schon in meiner Kindheit, als unser Mami uns aus Büchern oder selbst geschriebenen Geschichten vorgelesen hat.

Nebst den Büchern interessiere ich mich für Alternativmedizin, backe, nähe und lache gerne. Und wenn mich der Alltag einholt, geniesse ich einen schönen Spaziergang mit unserem Hund.
Die Arbeit in der Stedtlibibliothek ist für mich der beste Ausgleich zu meiner Arbeit als Personalassistentin und gibt mir das Gefühl, genau am richtigen Ort zu sein.

Aus der Stedtlibibliothek Erlach

Die zweite Ausgabe vom **BiblioWeekend** findet vom **24. bis 26. März 2023** unter dem Motto **«Die Segel setzen»** statt.

Freitag, 24. März 2023
von 18.00 bis 19.00 Uhr
Pippi Langstrumpf setzt die Segel,
für Kinder ab 4 Jahren

Samstag, 25. März 2023
um 19.30 Uhr
Lassen wir uns mit musikalischer Begleitung und mit einer Lesung von und mit Susen Walther beflügeln.

Sonntag, 26. März 2023
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Wir öffnen für alle die Stedtlibibliothek!
Kostenlose DVD, Hörbücher, Tonies Ausleihe

Lesetipps aus der Stedtlibibliothek

Wenn Sterne verstreut sind
Victoria Jamieson und
Omar Mohamed
Kinder Graphic Novel (aber auch für Erwachsene!)

Omar und sein kleiner Bruder Hassan mussten vor dem Krieg in Somalia flüchten, ihr Vater ist tot, ihre Mutter verschollen. Sie schaffen es in ein kenianisches Flüchtlingslager, aber das Leben dort ist hart. Als Omar die Möglichkeit bekommt, zur Schule zu gehen, weiss er, dass dies eine Chance sein könnte, ihre Zukunft zu verändern. Aber es werden noch Jahre vergehen, bis sie das Flüchtlingslager verlassen können.
Omar Mohamed ist im Flüchtlingslager Dadaab in Kenia zusammen mit seinem jüngeren Bruder aufgewachsen. Heute leben die beiden in den USA. Omar hat eine Wohltätigkeitsorganisation gegründet, um anderen Flüchtlingen zu helfen.

Fräulein Gold Die Rote Insel
Anne Stern
Roman

Berlin, 1926: Hulda Gold verliert aufgrund ihrer Schwangerschaft ihre geliebte Stelle als Hebamme in der Frauenklinik. Sie lebt nun, weil ihr das Geld ausgeht auf der

sogenannten Roten Insel, einem heruntergekommenen Arbeiterviertel. Bei der Ärztin Grete Fischer kann Hulda als Sprechstundenhilfe arbeiten. Sie helfen den Armen und unterstützen Frauen, die in Not geraten. Doch die politischen Spannungen in ganz Berlin nehmen zu. Immer wieder kommt es zu Konflikten zwischen Kommunisten und Anhänger anderen Gruppierungen. Bei Hulda und ihrer Freundin Grete gehen die politischen Ansichten stark auseinander und schon bald steckt Hulda in riesigen Schwierigkeiten.

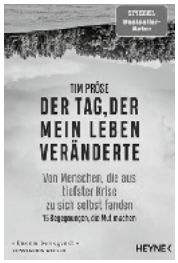
«Fräulein Gold – Die Rote Insel» ist der 5. Band der Reihe «Die Hebamme von Berlin» von Anne Stern.

Das Wunder von Bahnsteig 5
Clare Pooley
Roman

Jeden Morgen nehmen sie denselben Zug nach London, die Passagiere in Wagen 3. Iona hat sich sogar Namen für ihre Mitreisenden ausgedacht: Der-einsame-Teenager, Die-hübsche-Leseratte oder Der-arrogante-Breitbeinige. Als routinierte Pendler wechseln sie kein Wort miteinander. Bis sich der Breitbeinige eines Tages an einer Weintraube verschluckt und womöglich erstickt wäre, hätte ein junger Mann ihn nicht gerettet. Dieser Einsatz bewirkt ein Wunder: Die Menschen im Zug beginnen miteinander zu reden und aus sechs Fremden wird eine Gemeinschaft, in der alle füreinander da sind. Denn Hilfe braucht jeder von ihnen…

Die Dinge. Eine Geschichte der Frauen in 100 Objekten
Annabelle Hirsch
Sachbuch

Anhand von 100 Gegenständen nimmt uns die Autorin mit auf die Reise durch die Zeit. Auf der uns unscheinbare und prominente, vergessene oder populäre Objekte begegnen. Zuweilen verblüfft die Auswahl der Objekte und dann fügt sich das Ganze zu einem Bild, einer Geschichte der Frauen, zusammen. Antike, Tupperdose und Hanna Arendt kommen darin vor, Leichtes und Schweres. Zeitzeugnisse welche einen wohlverdienten Platz in diesem interessanten Buch gefunden haben.



Der Tag, der mein Leben veränderte
Tim Pröse
Erfahrungsberichte/Biografisch

Plötzlich steht die Welt still. Und alles steht Kopf.
Manchmal ist es ein Schicksalsschlag, manchmal ein Krieg oder eine Verzweiflungstat, die unser Leben von einem Tag auf den anderen umkrempelt.
Wie gehen Menschen damit um, wenn sie hinfallen, alles verlieren – und wie finden sie aus tiefster Krise zu sich selber? Tim Pröse begleitete solche Menschen lange und erzählt nun in 15 berührenden Porträts von ihnen. Er traf dafür Ausnahme-Menschen wie Hans-Dietrich Genscher, Udo Lindenberg und Heinz Rudolf Kunze, aber vor allem bislang Unbekannte, die Unglaubliches erlebt und bewältigt haben.

Bücherschrank

Die Stedtlibibliothek freut sich sehr über den Erfolg des offenen Bücherschrankes.
Wer will, kann jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Das gelesene Buch wird entweder wieder zurückgebracht oder man behält es und stellt dafür ein anderes Buch in das Regal.
Keinen Platz und unerwünscht sind: Sachbücher aller Art, Lexika, Esoterik etc.
Grössere Mengen an Büchern können zu den Öffnungszeiten in der Stedtlibibliothek, zur Durchsicht vorbeigebracht werden. Kinderbücher benötigen wir aktuell am meisten.
Bei einem Besuch in der Stedtlibibliohek Erlach, warten mehr als 6000 Medien aller Sparten, um von ihnen entdeckt zu werden.
Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail bibliothek@erlach.ch, während unseren Öffnungszeiten per Telefon unter der Nummer 032 338 24 74 oder direkt in der Stedtlibibliothek Erlach. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Dienstag	16.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	16.30 bis 18.30 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Die Stedtlibibliothek, der Treffpunkt im Herzen von Erlach.

Ihr Stedtlibibliothek-Team

OBERSTUFE
ERLACH

Oberstufe Erlach

Neuigkeiten aus der Oberstufe

Im Dezember gingen einige kulturelle Höhepunkte über die Bühne: Einerseits kamen mehrere Klassen in den Genuss eines Theater- oder Musicalbesuchs. Andererseits wurden auch eigene Projekte umgesetzt, wie beispielsweise der Auftritt des Popchors unter dem Erlacher Weihnachtsbaum oder bei der schulischen Weihnachtsfeier in der Kirche. Bei diesem Anlass wurden ein Theaterstück und musikalische Beiträge dargeboten.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde an drei Nachmittagen ein Smartphone-Kurs für Seniorinnen und Senioren angeboten, in welchem sie vom Wissen der Digital Natives profitieren konnten. Der rege Austausch zwischen den Generationen war erfreulich und so können wir uns alle gut vorstellen, dieses Angebot im nächsten Schuljahr fortzusetzen.

Demnächst steht für die 8. und 9. Klassen das Winterlager in Adelboden an, worauf sich alle bereits sehr freuen. Die 7. Klassen werden im Mai ihre Lagerwoche geniessen.

Roger Noti
Schulleiter Oberstufe Erlach

---

museum
erlach.ch

Jahresbericht 2022

In den vergangenen 2 Jahren haben wir uns mit folgenden Gedanken auseinandergesetzt:

- Wann wird alles wieder sein wie vorher?
- Wann werden wieder ganz normal Führungen stattfinden können?
- Wann werden sich wieder Gruppen für Besichtigungen anmelden?

Ab März 2022 war fast alles wie vorher. Fast, aber leider nicht ganz. Viele Menschen sind vorsichtiger geworden und meiden nach wie vor grössere Treffen auf engem Raum.

Informationen:

481 Besucher haben dieses Jahr den Weg ins Museum gefunden. Letztes Jahr waren es gerade mal 213.

Der erste Teil des Projektes «Feuer und Flamme» in Zusammenarbeit mit der Schule scheiterte im ersten Anlauf. Der zweite Teil mit Einbezug des Museums konnte am 12. Mai von der 3. bis zur 6. Klasse mit grossem Erfolg durchgeführt werden.

Am Samstag vom 14. Mai fand der Gedenktag unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Werner Forster statt. Besucher der Familie Forster haben mit grossem Interesse das Museum besucht.

Am 2. August fand der Mitgliederanlass des Tourismusvereins im Schloss und im Museum statt.

Die Wechselausstellung anlässlich des BSG-Jubiläums wurde von 226 Personen besucht und kann als Erfolg gewertet werden. An dieser Stelle danken wir der BSG für die zur Verfügung gestellten Gegenstände und Hans Gasser für die Ausführungen anlässlich der Vernissage und der Finissage. Durch diese Ausstellung hat sich für das Museum eine neue Perspektive erschlossen. Wir dürfen künftig unsere Prospekte für Sonderausstellungen jeweils der BSG zur Auflage in den Schiffen zustellen. Auch das Tourismusbüro Biel will vermehrt Werbung für unser Museum betreiben.

Die Basisstufe hatte schulintern vom Projekt «Feuer und Flamme» gehört und entschieden, das Museum ebenfalls in den Unterricht mit einzubeziehen.

Am 22. und am 29. Dezember haben Schüler der 1. und 2. Klasse in zwei Gruppen mit ihren Lehrerinnen das Museum besucht.

Die zuvor erwähnten Schulprojekte haben einen grossen und für das Museum wichtigen Nebeneffekt. Die Schule hat sich als Mitglied des Museums angemeldet.

Aussichten 2023:

Es wird mindestens eine Wechselausstellungen stattfinden. Diverse Projekte sind im Gespräch. Wir werden, sobald bekannt, via Mail, Flyer und Website über das Thema und den Zeitpunkt informieren.

Zum Schluss danke ich allen Mitgliedern, die das Museum finanziell und ideell unterstützen und natürlich allen, die mitgeholfen haben, den Betrieb sicher zu stellen, sowie meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die stete Bereitschaft, Führungen und an den jeweiligen 3. Sonntagen des Monats, die Betreuung der Besuchenden zu übernehmen.

Ein spezieller Dank geht an die Administration mit Maja und die Technik mit Han Overman und an den für die Überwachung unserer Finanzlage zuständige Jürg Lehner.

Urs Anliker und Urs Roth, sowie dem Sekretariat des Schulheims Erlach, danke ich für ihre bei Bedarf stets wohlwollende Unterstützung.

Verein Museum Erlach, Jürg Fahm, Präsident

Zu Ehren der Städtchen-Chronik

In der achtzehnten und letzten Ausgabe der Jahre 2014/2015 berichteten Zeitzeugen aus dem Amthaus Erlach:

Ruedi Reist

Ich habe fast 40 Jahre im Amthaus gearbeitet. 1961 trat ich, damals 24 Jahre alt, meine neue Stelle an. Mein Vorgänger war bereits weg und ich war auf dem Büro des Betreibungs- und Konkursamtes allein. Der legendäre Gerichtsschreiber Hans Abplanalp übergab mir drei Schlüssel, für Bürotüre, Kasse und Postfach, und erklärte, die Kasse sollte stimmen und im Übrigen müsse ich halt selber schauen.

Ich war selbständig, wurde aber mehrfach überwacht. Einerseits waren an jedem Verfahren ein Gläubiger und ein Schuldner beteiligt, welche jederzeit gegen alle Entscheide Beschwerde führen konnten und andererseits wurde das Amt von vier Stellen kontrolliert. Der Gerichtspräsident fungierte als «untere Aufsichtsbehörde», das Obergericht als «obere Aufsichtsbehörde», die beide mindestens einmal jährlich Kontrollen durchführten. Dazu kamen gründliche Inspektionen durch die Justizinspektoren und die Finanzkontrolle des Kantons.

Einmal unterlief einem Lehrling bei der Berechnung der Teuerungszulage eines Betreibungsweibels ein Fehler. Er berechnete 25 Rappen zu viel bei einem Monatslohn von um die hundert Franken. Ein ausführlicher Kontrollrapport enthielt die Weisung, bei der nächsten Lohnauszahlung 25 Rappen weniger auszuzahlen und darüber schriftlich zu berichten. Das wurde dann bei der nächsten Kontrolle als erstes überprüft.

Die Betreibungsweibel waren meine Mitarbeiter im «Aussendienst» und hatten den Auftrag, die Schuldner zu Hause aufzusuchen, Urkunden zuzustellen und Pfändungen zu vollziehen. Dies war nicht immer einfach. Dazu kamen die vielen «Klienten» aus den Strafanstalten Witzwil und Sankt Johannsen, die während Jahren im Amthaus vorgeführt und betreut wurden. Die Weibel waren auch zuständig für den Ausruf bei Steigerungen. Bis vor 20 Jahren wurden gepfändete Besitztümer in unregelmässigen Abständen, je nach Menge, vor dem Amthaus dem Meistbietenden versteigert. Eine grosse Liegenschaftsversteigerung betraf an die zwanzig Landparzellen am Zihlkanal, wo das Projekt für ein grosses Wassersportzentrum gescheitert war. Sie musste aus Platzgründen im Cabaret «Playboy» in Thielle durchgeführt werden. Die Bauern schlossen sich zu einer Interessengemeinschaft zusammen und ersteigerten das meiste Land wieder zurück. Erwin Hofer hat hierüber das Theaterstück «Wieviel Erde braucht der Mensch?» verfasst, das in Müntschemier uraufgeführt wurde.

Jörg Berner

1964, als ich meine Stelle auf dem Grundbuchamt Erlach antrat, teilte ich mit meinem Vorgesetzten, Hermann Kirchhofer, ein Büro, das mit einem Schreibtisch, zwei Stühlen und zwei Stehpulten ausgestattet war. Zur Erledigung der Korrespondenz mussten wir uns absprechen, da uns gemeinsam nur eine Schreibmaschine zur Verfügung stand.

Bis 1973 war dem Grundbuchamt auch die Staatskasse angegliedert, welche für das Inkasso der Steuern, der Bussengelder, der Pachtzinse und der Erlöse aus Holzverkäufen etc. des damaligen Amtsbezirkes Erlach verantwortlich war.

Am Stehpult wurden die anfallenden Geschäfte in die grossen, ca. 15 kg schweren Hauptbücher eingetragen. Die Eintragungen erfolgten handschriftlich, mit Tinte und Spitzfeder. Exaktheit, saubere und gut lesbare Schrift, waren bei dieser Arbeit oberstes Gebot. Korrekturen durften keine vorgenommen werden. Unterlief uns ein Fehler, musste die entsprechende Korrektur im sogenannten Berichtigungsbuch festgehalten werden. Bei den jeweiligen Inspektionen verlangte der Grundbuchinspektor des Kantons Bern dessen Einsichtnahme. Ab 1974 arbeiteten wir mit losen Grundbuchblättern. Von da an konnten die Eintragungen auf der Breitwagenschreibmaschine vorgenommen werden, was als grosse Arbeitserleichterung empfunden wurde. Ende der Neunzigerjahre hatte auch das Blattsystem ausgedient, die Umstellung auf das digitale Grundbuch wurde angegangen. Das bedeutete, dass nebst den täglich anfallenden Arbeiten ca. 25 000 Grundstücke ins neue System übertragen werden mussten. Dank und Anerkennung wurde uns im März 1999 von der Justizdirektion des Kantons Bern ausgesprochen, als das Grundbuchamt Erlach, als erstes im Kanton Bern, die Umstellung vollzogen hatte. Spitzfeder, Hauptbücher und Karten hatte endgültig ausgedient.

Hans Gerber

Ich kam als Bezirkschef 1976 mit meiner Familie von Büren a. A. in das Amthaus nach Erlach. Wir wohnten rechts neben Regierungsstatthalter und Gerichtspräsident K. Rauber. Nicht selten kam es vor, dass Herr Rauber in weisser Küchenschürze bei uns läutete und die ganze Familie zum Nachtessen einlud. Vor dem Nachtessen wurde am Fernseher die Tagesschau angesehen, wozu sich alle ins Schlafzimmer der Familie Rauber begaben.

Als Bezirkschef hatte ich das Gefängnis zu leiten und meine Frau war verpflichtet, für die Gefangenen zu kochen. Vorschrift war auch, dass dreimal pro Woche Fleisch abgegeben werden musste. Im Gefängnis mit vier Zellen waren oft bis bis zu sechs Gefangene untergebracht. Die Insassen, Männer und Frauen, befanden sich in Untersuchungshaft, sassen Strafen bis zu 30 Tagen oder Halbgefangenschaften ab. Bei Halbgefangenschaft waren diese Personen nur nachts und an arbeitsfreien Tagen inhaftiert. Tage ohne Insassen gab es sehr selten. Es kam auch zu Ausbrüchen und

Fluchten. Einmal wurden mit einer von aussen zugereichten Eisensäge Zellenfenstergitter herausgesägt und zwei Männer flüchteten. Von der Kantonspolizei Biel wurden uns oft Drogenabhängige direkt von der Gasse gebracht. Während des kalten Drogenentzuges litten sie oft grosse Schmerzen und lösten nicht selten drei- bis viermal pro Nacht Zellenalarm aus. Der Alarm in unseren Wohn- und Schlafzimmern war so laut, dass jeweils die ganze Familie erwachte.
Im Jahre 1993 wurden die Bezirkschefs von der Gefängnisarbeit befreit. Familie Pfammater zog in unsere Wohnung und übernahm das Gefängnis und die Abwartsstelle. In den Jahren ab 1997 wurden im Zuge der Justizreform die kleinen Bezirksgefängnisse geschlossen. Im Seeland ist nur noch das Gefängnis Biel in Betrieb. Wir zogen ohne meine drei nun erwachsenen Kinder in ein Einfamilienhaus. Auf den 1. August 1997 wurde ich nach 35-jähriger Tätigkeit bei der Kantonspolizei Bern pensioniert.

Die Texte von Ruedi Reist, Jörg Berner und Hans Gerber wurden von mir aus der letzten Ausgabe der Chronik 2014/2015 wortwörtlich übernommen. Damit enden auch die Beiträge «Zu Ehren der Städtchen-Chronik».

Lotti Studer

TOURISMUS ERLACH.ch

Alles erwacht aus dem Winterschlaf…

Während der Wintersaison wurde der Camping Erlach umgebaut, weshalb unser Büro nur telefonisch oder über E-Mail erreichbar war. Im Winter wird das Büro hauptsächlich von Fischenden besucht, die ihre Patente lösen. Diese wurden frühzeitig informiert, so dass wir alles auf dem elektronischen oder Postweg regeln konnten.

Wir gehen online…
Während der ruhigeren Zeit haben wir die Zeit genutzt und an unserem Internetauftritt gearbeitet. Sie werden in den nächsten Tagen die neue Website besuchen können – halten Sie sich über www.tourismus-erlach.ch auf dem Laufenden. Sämtliche uns bekannten Veranstaltungen werden dort publiziert.

Mitunter war die online Präsenz auch ein Grund, weshalb wir den in Papierform abgegeben Jahreskalender nicht mehr gedruckt haben. Der Jahreskalender wurde bisher in einer Auflage von knapp 2000 Stück gedruckt und gratis in Erlach und den umliegenden Gemeinden abgegeben. Wir hatten einige Sponsoren, die grosszügigerweise einen Teil der Druckkosten getragen haben. Was denken Sie, wie viele dieser Kalender im Altpapier gelandet sind? Zwar wurde der Kalender von einigen Personen geschätzt, aber er war nicht mehr zeitgemäss und einmal gedruckt, konnten weitere Termine nur noch von Hand ergänzt werden. Uns liegt viel daran, dass wir stets alle Veranstaltungen publik machen können. Daher ist es die richtige Entscheidung vermehrt auf das Monatsblatt zu fokussieren, welches jeweils vor Monatsbeginn dem Amtsanzeiger beigelegt wird. Aber allen voran ist uns die online Präsenz ein Anliegen. Wir publizieren die Veranstaltungen über unsere Website und über die gängigen Social Media Kanäle.

Werden auch Sie Mitglied – gestalten Sie unseren Umzugswagen – bringen Sie Ideen…
Schon bald dürfen wir unsere Mitglieder zur jährlichen Versammlung am 23. März 2023 begrüssen. Möchten auch Sie unseren Verein unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft. Der Verein Tourismus Erlach finanziert sich über die erhaltenen Kurtaxen und investiert das Geld zur Förderung des Tourismus und unterstützt gesellschaftliche Veranstaltungen.
Die bekannten Läset-Sunntige sind weit über Erlach hinaus beliebt. Im letzten Jahr konnte endlich wieder ein Umzug stattfinden. Wir suchen helfende Hände, die bei der Gestaltung des Wagens mitmachen. Möchten Sie den Tourismus unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.
Mit den Sonnenstrahlen kehren auch die Touristen zurück nach Erlach, wir freuen uns über Ideen, Hinweise etc., die unseren schönen Ort am Bielersee beleben… Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie uns!

Für den Vorstand
Jeanine Huber

Das Erlach Festival 2023 nimmt Fahrt auf

Die Vorbereitungen zum diesjährigen Erlach Festival laufen auf Hochtouren. Das Lineup steht (siehe Flyer). Welche Freude, Schweizer Bands aus diversen Musikrichtungen konnten verpflichtet werden. Ihr könnt euch also wieder auf ein vielseitiges, abwechslungsreiches und hochwertiges Musikprogramm freuen. Die Spielorte werden im Wesentlichen dieselben sein wie 2022, einige sind hinzugekommen, andere sind dieses Jahr nicht mit dabei. Herzlichen Dank den Betreiber:innen der Spielorte.

Die Helferbriefe sind verschickt. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir auch 2023 wieder auf die grosse Unterstützung der Bevölkerung zählen können. Auch den Gastronomen und Weinbauern gilt unser Dank. Ohne sie könnte das Festival in diesem Rahmen nicht durchgeführt werden.

Tickets sind bereits jetzt unter **www.erlachfestival.ch** erhältlich. Wer uns mit einem Sponsoring oder Gönnerbeitrag von CHF 100.– (enthält ein Ticket und Einlass zum Begrüssungs-Apéro) unterstützen möchte, kann dies bei derselben Webseite sehr gerne tun. Auch Helfer:innen dürfen sich sehr gerne melden.

Der Vorstand Erlach Festival freut sich auf das Festival vom **3. Juni 2023** und wünscht den Erlacher:innen jetzt schon einen grossartigen Tag.

Der Präsident
Simon Studer,

Erzählnacht 2022

Am 11. November 2022 fand die schweizweite Erzählnacht statt. Das diesjährige Motto war «Verwandlung». Bei uns in Erlach fand sie im Schloss statt. Von der Basisstufe über die Primarschule bis zur Oberstufe konnte man sich freiwillig anmelden.

Der erste und zweite Kindergartenjahrgang oder auch Sternschnuppen- und Sternenkinder genannt, durfte sich um 17.40 Uhr vor dem Schloss versammeln und wurde dann hinein ins Schloss gebeten. Anna Habegger las ihnen die erste Geschichte vor. Sita und Alina haben ihr Haus aufgeräumt und wollen das Ausgeräumte entsorgen. Plötzlich ruft jemand «Stopp» und ein grünes Monster kommt hervor. «Das brauche ich noch!!!» schreit es. Es will die Sachen wiederverwenden. So wird aus einem alten Ofen ein Saxofon und aus Pfannen werden Ketten. Im Festsaal gab es dann für jedes Kind einen kleinen Imbiss. Dann wurde es auch schon Zeit für die Sternschnuppen- und Sternenkinder nach Hause zu gehen. Die zweite Runde durfte dann die 1. bis 4. Klasse besuchen. Wir haben eine Schülerin nach ihrer persönlichen Meinung zur Erzählnacht gefragt: «Ich fand es sehr schön und toll und es ist gut, dass immer zwei Geschichten erzählt werden». Als die Letzten durften 5. bis 9. Klasse ins Schloss gehen. 5. bis 6. Klasse begab sich als erstes zu Christine Schmoker die «Plötzlich Millionär» vorlas ein Buch von Bertram Rüdiger. Darin ging es um ein Junge, der ein Problem mit Türen hat. Weil wenn er durch eine Tür geht, kann es passieren, dass er plötzlich an einem komplett anderen Ort ankommt als er eigentlich wollte. So erlebt er spannende und lustige Abenteuer. Zu futtern gab es ein Schoggistängeli und ein Stück Züpfe. Rolf Grädel las uns «Die fantastischen Dinge des Lebens» vor. Während die 1. bis 4. Klasse im Schloss war, gab die 9. Klasse ein Theater, ebenfalls im Schloss. Das war die Erzählnacht 2022 in Erlach.
Herzlichen Dank an unsere guten Erzähler/innen und unser tolles Erzählnachtsteam.

Dieser Bericht wurde verfasst
von Maeva und Jael –
Schülerinnen der 6. Klasse Primarschule Erlach.

Events

7. - 9. KLASSE

EUROPAPARK

6. Mai 23 | ganzer Tag

Kosten: Fr. 89.--

Anmeldung: 079 653 37 90

Anmeldung Europapark

Einen ganzen Tag mit deinen Kolleg:innen im Europapark.
Anmeldung bis zum 31. März 2023 unter folgendem Link:
www.roja-jugendarbeit.ch/europapark

PARTYTIME

Im ROJA-Raum Täuffelen

10. März 23 | 19-21:30h

DJ/DJane sein, Drinks mixen, tanzen, chillen, ...
Barbetrieb

GAMEN

Im ROJA-Raum Täuffelen

24. März 23 | 19-21:30h

Billard, Darts, Töggele, FIFA, etc.
Gamen was das Zeug hält...
Barbetrieb

ROJA
Regionale Kinder- und Jugendfachstelle
Täuffelen · Ins · Erlach

032 313 47 61
info@roja-jugendarbeit.ch
www.roja-jugendarbeit.ch

Suchen Sie eine qualifizierte

und zuverlässige **Tagesbetreuung**

für Ihr Kind/Ihre Kinder?

tageseltern
kibez zollikofen

Freie Tagesfamilienplätze

Wir vermitteln professionelle Kinderbetreuung in liebevollen Tagesfamilien und haben **ab August** (bzw. teilweise bereits ab **sofort**) wieder freie Betreuungsplätze in der **Region Erlach** (Vinelz, Treiten & Finsterhennen).

Das Wichtigste auf einen Blick:

- Ihr Kind erlebt den normalen Familienalltag und es wird ihm individuelle Aufmerksamkeit geschenkt.
- Ihr Kind fühlt sich in einer kleineren, seinem Alter angepassten Gruppe wohl und gut aufgehoben und wird liebevoll und professionell betreut.
- Tagesfamilien bieten eine kindergerechte Umgebung mit Geborgenheit und Sicherheit.
- Eine gleichbleibende Betreuungsperson bietet Ihrem Kind eine verlässliche und persönliche Beziehung.
- Tagesfamilien verfügen über wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kindern und besuchen jährliche Weiterbildungen.
- Betreuungszeiten werden individuell und Ihren Bedürfnissen entsprechend vereinbart.
- Bei Fragen und Unklarheiten ist die Vermittlung eine wichtige Ansprechperson und Sie können sich auf vertragliche Vereinbarungen stützen.
- kibez sorgt für eine geregelte Administration, regelmässige Weiterbildungen der Tagesfamilien und für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.kibez.ch.**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Mitglied von kibesuisse
Membre de kibesuisse
Membro di kibesuisse

kibez Tageseltern
Region Erlach
079 306 72 71
kathrin.marchal@kibez.ch

Erlach FESTIVAL

GENIESSEN IST KUNST

OFFENE WEINKELLER
AB 10.00 UHR

KONZERTE IN GANZ ERLACH
AB 14.30 UHR

3. JUNI 2023

HALUNKE ◆ THE TWO ◆ MOLOTOW BRASS ORKESTAR

VERONIKA'S NDIIGO ◆ ADAYA

SWISS JAZZ AMBASSADORS FEAT. NOLAN QUINN

MÜKKA MIT NINA DIMITRI, SILVANA GARGIULO,
THOMAS AESCHBACHER UND GERI ZUMBRUNN

PFLANZPLÄTZ ◆ BUENA VISTA CAPITAL CLUB

REGIHOCHZWEI ◆ KATE BIRCH ◆ TRIO CHÄSLÄDELI

WOOD, SMOKE & STEEL ◆ APPLES IN THE GARDEN

LAMA LAMETTA ◆ OLTSCHIBACH ◆ WALTHER BROS.

U.V.A

Tickets unter www.erlachfestival.ch

Unsere Platin-Sponsoren

roth
stark und strom

ERLACH.ch

Grafik – Druck – Beschriftung –
Verpackung in Düdingen
sensia
www.sensia.info

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern